



Die Genossenschafts-Vorstandsmitglieder Jan-Hinnerk Meinen (hinten von links), Jens Köhler, Renate Maack und Ute Andresen freuen sich über die gelungene Erweiterung und Modernisierung im Gasthaus „Der Harmstorfer“.

Foto: Uns Harmstörp

Dorfgasthaus ist wieder Treffpunkt

VON CHRISTA-M. BROCKMANN

Harmstorf. Die Genossenschaft Uns Harmstörp kommt mit der Renovierung und Erweiterung des Gasthauses „Der Harmstorfer“ an der Hauptstraße zügig voran. Der Saalanbau mit den neuen WC-Anlagen ist bis auf kleine Nacharbeiten abgeschlossen. Die Dorfbewohner unterstützen weiter das Projekt. So wurde inzwischen das 300. gezeichnete Anteil vergeben. „Das ist eine runde Zahl, die für eine weitere Kapitalaufstockung steht“, sagt der Vorsitzende Jan-Hinnerk Meinen.

Saal erstrahlt im neuen Glanz

Der Beschluss, das ehemalige Gasthaus Maack zu retten, habe sich als richtig erwiesen. So freut sich der Pächter Daniel Sliwinski seit seiner Eröffnung im April 2023 über regen Besuch. Wer jetzt das Gasthaus besucht,

Unterstützung für Genossenschaft.
Anbau fast fertig, jetzt ist die Außenterrasse dran

kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus. Der früher mit dem Charme der 70er-Jahre anmutende Saal ist kaum wiederzuerkennen.

Die braunen Deckenbalken und die Holzdekortapete sind einem frischen Anstrich gewichen, ein neuer Fußboden wurde verlegt. Zwei neue bodentiefe Fenster auf der Südseite und die Tageslichtspots sorgen für Helligkeit und vermitteln ein freundliches Raumgefühl.

„Erfreulicherweise verliefen die Baumaßnahmen fristgemäß nach Plan, was wir unseren sehr zuverlässigen Handwerkern danken“, berichtet der Vorstand. „So konnten wir die Fliesen-, Sanitär-, Maler- und Elektroarbei-

ten im Innenbereich Mitte Januar abschließen. Die Faslamsbrüder und -schwestern staunten nicht schlecht über den neuen, komplett umgekrempelten Saal, der nun alle künftigen Faslamsfeiern beheimaten wird. Ausge-

200 000

Euro Fördergeld gab es aus dem LEADER-Programm.

lassenheit ging Faslam auch diesmal über die Bühne, ungewohnt war nur das glamouröse Ambiente, das viele Kostümierte bewunderten.“ Während des Fas-

lamswochenendes habe man erstmals die neuen Toiletten genutzt, die sich links neben der neuen Saaleingangstür befinden.

Unterstützung von vielen Seiten

Auch am anderen Ende des Gebäudes hat sich etwas getan: Um die zukünftige Außenterrasse hinter dem Gasthaus erreichen zu können, wurden der Vorraum der Kegelbahn etwas verkleinert und eine Wand eingezogen. Der so entstandene Gang führt mit einer neuen Außentür auf den Hof, wo demnächst die Außenterrasse entsteht. Die Vorfreude ist groß: Mit Blick auf Wiesen und Wälder können die Besucher dann den Sonnenuntergang beobachten. Alle freuen sich schon auf diese Idylle im Dorf.

„Die Außenarbeiten für den Biergarten haben bereits begonnen, sodass wir zuversichtlich sind, diese bei sommerlichen Temperaturen pünktlich in Be-

trieb nehmen zu können“, schreibt die Genossenschaft in ihrem Newsletter.

Ermöglicht wurde das alles durch 200000 Euro Fördergeld aus dem LEADER-Programm, der Kofinanzierung von 50000 Euro durch die Gemeinde Harmstorf und die zahlreichen Mitglieder, die dem Projekt ihr Vertrauen schenken. „Wir blicken auf zwei sehr erfolgreiche Jahre zurück. Das, was wir uns vorgenommen hatten, ist fast vollbracht“, strahlt Jan-Hinnerk Meinen. „Sehr dankbar sind wir, mit Daniel Sliwinski einen Wirt zu haben, der sich wunderbar in die Dorfgemeinschaft einbringt und bei allen gut ankommt, ganz zu schweigen von der leckeren Küche.“

All das kostet Geld. Deshalb freut sich die Genossenschaft weiter über neue Mitglieder. Jeder gekaufte Anteil hilft, das Gasthaus attraktiver zu gestalten und dauerhaft zu erhalten.